

Danksagungen.

Spezielle Aufnahmes-Bedingungen.

Zur Aufnahme in unseren Orden ist vor allem der Beruf erforderlich, ohne welchen ein Leben in einem Orden nicht denkbar ist. Der Beruf ist zu erkennen an Liebe und Neigung:

- a) zum pünktlichen Gehorsam, unter vollständiger Verzichtleistung auf den eigenen Willen,
- b) zur Demut und Selbstverleugnung,
- c) zur hl. Armut und zum Gebet,

Jeder Postulant muß haben:

1. Einen Tauf- und Firmschein nebst Sittenzeugnis von seinem Seelsorger.

2. Heimatschein oder Regierungspäß (Urlaub vom Bezirkskommando). Auswanderungspäß ist nicht nötig, weil durch diesen das Heimatsrecht verloren geht.

3. Ein ärztliches Zeugnis über den Gesundheitszustand; solche, in deren Familie erbliche Krankheiten wie Schwindfucht, Gehirnkrankheiten &c. vorlommen, können für Afrika nicht aufgenommen werden, ebenso sind auch Nerven- und in hohem Grade Augenschwäche und Magenleidende von der Aufnahme ausgeschlossen.

4. Vorlage der Zeugnisse über die bisherige Beschäftigung.

5. Minderjährige müssen die schriftliche Zustimmung ihrer Eltern beziehungsweise Vormünder einsenden.

6. Solche, welche untilgbare Schulden oder Verbindlichkeiten gegen dritte Personen haben, sowie jene, die an Skrupelosität, Trübsinn oder schweren körperlichen Gebrüchen leiden, sind von der Aufnahme ausgeschlossen.

7. Als Reisegeld für III. Klasse Hamburg oder Köln-Durban ist erforderlich für jeden Postulanten aus Deutschland Mk. 600; aus Österreich Kr. 700; aus der Schweiz Fr. 750, welche Summe nach erhaltener Zusage an die Missionsvertretung einzuzahlen ist. In obiger Summe ist inbegriffen die ganze Verpflegung auf dem Schiffe (ausgenommen Getränke) bis nach Durban und event. Rückreise nach Europa. Dazu soll jeder Postulant noch 100 Mk. = 150 Kr. = 150 Fr. je nach der Entfernung besitzen für die Reise nach dem Hafenplatz und als Handgeld auf dem Schiffe. Die Abreise der Postulanten findet gewöhnlich im Frühjahr und Herbst statt in III. Klasse, wer II. Klasse fahren will braucht das doppelte Reisegeld.

8. Für die Reise sind erforderlich: wenigstens drei ganze Anzüge und sechsmal ganze Wäsche. Am bequemsten sind 2 feste Handkoffer zur Mitnahme des notwendigsten Reisegepäckes.

9. Alle ohne Ausnahme (auch Priester und Ordensleute) welche in unserem Missionskloster in den Chor eintreten wollen, müssen, um als Postulanten mitreisen zu dürfen, zuvor an die Missionsvertretung die litterae testimoniales einsenden und zwar von dem Bischofe ihrer Geburtsdiözese und von jedem Bischofe in dessen Diözese sie sich nach vollendetem 15. Altersjahr wenigstens ein Jahr aufgehalten haben.

10. Chorreligiösen werden vom vollendeten 16., Konversbrüder vom vollendeten 19. Lebensjahr aufge-

Im Namen der Mission und der lieben schwarzen Kleinen sagen wir allen jenen wärmfühlenden Herzen, welche durch ihre schönen, praktischen Geschenke denselben so glückliche Weihnachten bereitet, ein recht herzigliches Bergelt's Gott. Aber auch die Kinder sind recht dankbar dafür, sie beten viel für ihre Wohltäter und auf dem Gebete der Kinder ruht ein besonderer Segen Gottes.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropf in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. b. H.

nommen. Anmeldungen nimmt entgegen die im Bezeichnunghinrich bezeichnete Vertretung.

Trappisten-Abtei und Mission Mariannhill.

Danksagungen.

Bozen: Dank der lieben Gottesmutter, dem hl. Josef und dem hl. Antonius von Padua für die Erhörung in mehreren schweren Anliegen. W. D. Sch. Stein: Dank dem hl. Antonius von Padua für erlangte Hilfe. Gr. Klein: Dank dem hl. Herzen Jesu und Maria der immerwährende Hilfe, dem hl. Josef und hl. Antonius von Padua für Erhörung in schweren Anliegen. Graz: Tausend Dank der lieben Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe, Erhörung in einem Anliegen. M. L. Eggenberg: Innigster Dank dem göttl. Herzen Jesu, der lieben Mutter Gottes, dem hl. Josef und hl. Schutzengel für Erhörung in einem Anliegen. Veröffentlichung versprochen. Kaumberg; Th. Sch.: Inniger Dank dem hl. Antonius von Padua für erlangte Hilfe in schwerem Anliegen Kaumberg. Schw. Ant. Tausend Dank dem göttl. Herzen Jesu der lieben Mutter Gottes, dem hl. Josef und Antonius von Padua für Erhörung in zwei schweren langjährigen Anliegen. W. B. Höven: Dank der lieben Mutter Gottes, dem hl. Antonius und den armen Seelen für erlangte Hilfe. Cronheim: Dank dem hl. Josef für Genesung in schwerer Krankheit und für Erhörung in einem Anliegen. Veröffentlichung war gelobt. Schwedt (Schl.): Inniger Dank der lieben Mutter Gottes und dem hl. Antonius für hilfreiche Hilfe in einem wichtigen Anliegen. G. S. Dank dem hl. Antonius für schnelle Hilfe in einem wichtigen Anliegen. Veröffentlichung war gelobt.

Gebets-Empfehlungen.

Um Aufklärung in einem wichtigen Anliegen. — Ein dringendes Anliegen einer Lehrerin. — Ein wichtiges Anliegen eines Pfarrers. — Eine Verlobung. — Um eine gute Stelle wird gebeten. — Ein Pfarrer und seine Schwester. — Eine verstorbene Mutter. — Ein Klosterr. — Eine arme Frau deren Mann dem Trunk ergeben ist. — Eine kürzlich verstorbene Wohltäterin. — Eine bedrängte Familie.

Memento!

Von unseren Wohltätern sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Hochw. Dr. Pfr. u. Räthmeierbenefiziat Joh. B. Brenner, Bingen; Hochw. Dr. Pfr. Dr. Jos. Niedermayer, Manning; Hochw. Dr. Canonikus Seb. Siegl, Regensburg; Hochw. Dr. Pfr. Leon Sieger, Lauterbach; Hochw. Dr. Pfr. Jaf. Wolf, Mendi; Hochw. Dr. Andri. Kohlbauer, Mehring; Josef Bruckner, Konstanz; Notburga von München; Frau Dr. Wac. Maßammer; Josef Bauer, Hennersdorf; Frau Joachine Apollonia Voit, Nürnberg; Frau Adelheid Schmid, Weilheim; Hochw. Schw. Franziska Wibl, Oberkirch; Frau Marg. Niedl, Kondrau; Maria Köhrner, Passau; Hochw. Dr. Pfr. Adalbert Murskowsky; Fr. Therese Unmar, Durwitz; Peter Schnitzer, Friedersdorf; Fr. Maria Maissen, Sevelen; Peter Neuhaus, Eichstätt; Dr. Baron Wilhelm von Pappus und Trazberg-Bonkau zu Laubegg und Raithenzell; Fr. Therese Kern, Mühlheim; Fr. Joh. Danfelder, Schönau; Fr. Maria Bachschmid, Kempten; Frau Magdalena Schrot, Würzburg; Hochw. Dr. Alois Weigand, Zubriest, Würzburg; Fr. Vittoria Harder, Roggenburg; Valentin Kämmerer, Wenigumstadt; Johann Kern, Hettingen; Andri. Leisler, Mainburg; Georg Nieder, Rosenheim; Fridolin Schweizer, Gmünd; Fr. Gertrud Büttgen, Neckenheim; Hubert Mühgens, Basileia; Johanna Jöhler, Mähr. Rotmühl; Engelbert Varcher, Kitzbühel; Max Bernhart, Wien; Maria Erben, Mohr; Theres Schalbauer, Thalsteiten; Matthias Bläumschein, Thausteinen; Stephan Egger, Behring; Margaretha Wihelin, Zellach; Johann Hauser, Mölndau; Maria Kern, Weinburg; Magdalena Loske, Rosenhain; Hochw. Dr. Keron, Stein; Franz Klein, Schönau; Josefa Bramberger, Linz; Herr R. Bauer, Malpits; P. Paulus Kaar, Gmunden-Anz; Theres Schmid, Kirchbach; Anton Lechthaler, Imstbruck; Ant. Kiefer, E. Stefan ob Stainz; Karolina Bürzl, Baden b. W.; Maria Landendorf; Michael Moser, Wartberg; Kath. Wilfling, Sinabelkirch; Johann Erienti, Hall; P. Engelbert Möstl, Gröbming.

Wir bitten unsere lieben Leser, wenn sie uns schreiben oder etwas senden, stets die genaue Adresse (Herr/Frau, Fräulein), Wohnort und nächste Post anzugeben und bei Ortswechsel unbedingt auch die frühere Adresse.

Zur gest. Notiz! Am 28. März reiste wieder Postulanten nach Mariannhill. Bezugl. Anfragen sind zu richten an die Vertretung der Mission Mariannhill.